



Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 28. Januar 2011, 18 Uhr

Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.

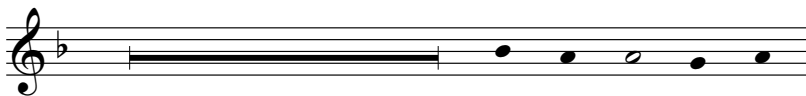
Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Präludium und Fuge C-Dur

BWV 545 für Orgel

Ingressus (Eingang)



Kantor:	Herr, höre meine Stimme	wenn ich	ru - fe;
Gemeinde:	sei mir gnädig	und	er - hö - re mich.
Kantor:	Eile, Gott, mich	zu	er - ret - ten,
Gemeinde:	Herr,	mir	zu hel - fen.
Kantor:	Ehre sei dem Vater und	Hei - li - gen	Gei - ste,
	dem Sohne und dem		
Gemeinde:	wie es war im Anfang, jetzt und	E - wig - keit.	A - men.
	immerdar und von Ewigkeit zu		



Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmodie (Psalmgebet)

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht

»Am Neujahrstage« (1843) aus den »Sechs Sprüchen« op. 79 für achtstimmigen Chor

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht für und für.

Ehe denn die Berge worden und die Erde und die Welt erschaffen worden,
bist du Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Halleluja!

Psalm 90:2–3

Johann Sebastian Bach

Jesu, meine Freude

Erster Teil der Motette BWV 227 für fünfstimmigen Chor (EA: vermutlich 1723)

CHORAL

Jesu, meine Freude, · meines Herzens Weide, · Jesu, meine Zier,
ach, wie lang, wie lange · ist dem Herzen bange · und verlangt nach dir!
Gottes Lamm, · mein Bräutigam
außer dir soll mir auf Erden · nichts sonst liebers werden.

Es ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind, die nicht
nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist. *Römer 8:1*

CHORAL

Unter deinem Schirmen · bin ich vor den Stürmen · aller Feinde frei.
Laß den Satan wittern, · laß den Feind erbittern, · mir steht Jesus bei.
Ob es itzt · gleich kracht und blitzt,
ob gleich Sünd und Hölle schrecken: · Jesus will mich decken.

Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig machet in Christo Jesu, hat mich
frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes. *Römer 8:2*

VERS 3

Trotz dem alten Drachen, · trotz dem Todesrachen, · trotz der Furcht darzu!
Tobe, Welt, und springe, · ich steh hier und singe · in gar sicherer Ruh.
Gottes Macht · hält mich in acht;
Erd und Abgrund muß verstummen, · ob sie noch so brummen.

Ansprache

Pfarrerin Britta Taddiken

Gemeindelied »Such, wer da will, ein ander Ziel« EG 346

Musik: Johann Stobäus, 1613

1. GEMEINDE

Such, wer da will, ein an - der Ziel, die Se - lig - keit zu fin -
mein Herz al - lein be - dacht soll sein, auf Christus sich zu grün -
den; den. Sein Wort sind wahr, sein Werk sind klar, sein heil - ger
Mund hat Kraft und Grund, all Feind zu ü - ber - win - den.

2. CHOR (Satz: G. Chr. Biller 1993)

Such, wer da will, Nothelfer viel,
die uns doch nichts erworben;
hier ist der Mann, der helfen kann,
bei dem nie was verdorben.

Uns wird das Heil durch ihn zuteil,
uns macht gerecht der treue Knecht,
der für uns ist gestorben.

3. GEMEINDE

Ach sucht doch den, laßt alles stehn,
die ihr das Heil begehret;
er ist der Herr, und keiner mehr,
der euch das Heil gewähret.

Sucht ihn all Stund von Herzensgrund,
sucht ihn allein; denn wohl wird sein
dem, der ihn herzlich ehret.

4. CHOR

Meins Herzens Kron, mein Freudensonn
sollst du, Herr Jesu, bleiben;
laß mich doch nicht von deinem Licht
durch Eitelkeit vertreiben;
bleib du mein Preis, dein Wort mich speis,
bleib du mein Ehr, dein Wort mich lehr,
an dich stets fest zu glauben.

5. GEMEINDE

Wend von mir nicht dein Angesicht,
laß mich im Kreuz nicht zagen;
weich nicht von mir, mein höchste Zier,
hilf mir mein Leiden tragen.
Hilf mir zur Freud nach diesem Leid;
hilf, daß ich mag nach dieser Klag
dort ewig dir Lob sagen.

Georg Weissel, (1623) 1642

Canticum
(Lobgesang)

Nunc dimittis

Der Lobgesang des Simeon – Böhmisches Brüder, 1566

ANTIPHON

Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit
Preis und Freuden.

Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesaget hast;
denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, welchen du bereitet hast
vor allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines
Volkes Israel.

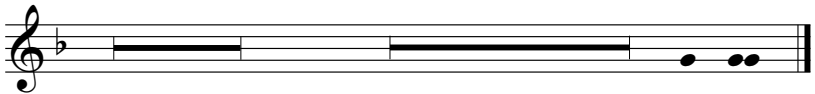
Lukas 2:29-32

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im
Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

ANTIPHON

Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit
Preis und Freuden.

Oration
(Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Johann Sebastian Bach

Ihr aber seid nicht fleischlich

Zweiter Teil der Motette »Jesu, meine Freude« BWV 227 für fünfstimmigen Chor

Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, so anders Gottes Geist in euch
wohnet. Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.

Römer 8:9

CHORAL

Weg mit allen Schätzen! · Du bist mein Ergötzen, · Jesu, meine Lust!
Weg ihr eitlen Ehren, · ich mag euch nicht hören, · bleibt mir unbewußt!
Elend, Not, · Kreuz, Schmach und Tod
soll mich, ob ich viel muß leiden, · nicht von Jesu scheiden.

So aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen; der
Geist aber ist das Leben um der Gerechtigkeit willen. *Römer 8:10*

VERS 5

Gute Nacht, o Wesen, · das die Welt erlesen, · mir gefällt du nicht.
Gute Nacht, ihr Sünden, · bleibt weit dahinten, · kommt nicht mehr ans Licht!
Gute Nacht, · du Stolz und Pracht!
Dir sei ganz, du Lasterleben, · gute Nacht gegeben.

So nun der Geist des, der Jesum von den Toten auferwecket hat, in euch
wohnet, so wird auch derselbige, der Christum von den Toten auferwecket
hat, eure sterbliche Leiber lebendig machen um des willen, daß sein Geist in
euch wohnet. *Römer 8:11*

CHORAL

Weicht, ihr Trauergeister, · denn mein Freudenmeister, · Jesus, tritt herein.
Denen, die Gott lieben, · muß auch ihr Betrüben · lauter Zucker sein.
Duld ich schon · hier Spott und Hohn,
dennoch bleibst du auch im Leide, · Jesu, meine Freude.

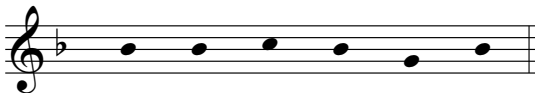
Johann Franck, 1653

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Marcel Dupré

(* 3.5.1886, Rouen; † 30.5.1971, Meudon)

Antiphon III

aus »Versets sur les vêpres de la Sainte Vierge« op. 18 für Orgel

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomanerchor Leipzig

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Vorschau: Sonnabend, 29. Januar 2011, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 63 »Christen, ätzt diesen Tag«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

4. Sonntag nach Epiphania, 30. Januar 2011, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Werke von J. S. Bach und K. O. Treibmann

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor

Freitag, 4. Februar 2011, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller

Sonnabend, 5. Februar 2011, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 41 »Jesu, nun sei gepreiset«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

5. Sonntag nach Epiphania, 6. Februar 2011, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor

Freitag, 11. Februar 2011, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller

Sonnabend, 12. Februar 2011, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Magnificat D-Dur BWV 243

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Letzter Sonntag nach Epiphanias, 13. Februar 2011, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Anna-Clara Carlstedt (Alt) · Almuth Reuther (Orgel)

Freitag, 18. Februar 2011, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Universitätsorganist Daniel Beilschmidt · Ensemble Thios Omilos

Sonnabend, 19. Februar 2011, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Universitätsorganist Daniel Beilschmidt · Ensemble Thios Omilos

Sonntag Septuagesimae, 20. Februar 2011, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Stefan Kießling (Orgel) · Ensemble Thios Omilos

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.*



Im Jahr 2012 können Thomaskirche, Thomanerchor und Thomasschule auf ihr 800jähriges Bestehen zurückblicken – drei Institutionen, die trotz aller Brüche im gesellschaftlichen Leben bis zum heutigen Tage ihren ursprünglichen Aufgaben gerecht zu werden versuchen:

Glauben zu leben, Musik und Kultur zu gestalten, Menschen zu bilden.

Chorinformationen



Herzliche Einladung zum Familienkonzert und zur Hausmusik der Thomaner

Bereits zum fünfzehnten Mal findet im Alumnat ein kleines Hauskonzert unter dem Titel »Thomaner und ihre Familien musizieren« statt. Am Sonntag, dem 6. Februar 2011, 11 Uhr treten im Probesaal aktive Thomaner aller Altersstufen gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern auf. Dabei stehen Lieder und Kammermusik für verschiedene Instrumente bis hin zu sechshändigem Klavierspiel auf dem Programm.

Zwei Tage später, am Dienstag, dem 8. Februar, 19.30 Uhr präsentieren die Thomaner dann ihre winterliche Hausmusik.

Interessenten sind bei freiem Eintritt herzlich in die Hillerstraße 8 eingeladen. Beide Veranstaltungen bieten letztmals die Gelegenheit, das Alumnat in altvertrauter Weise zu erleben.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 29. Januar 2011, 15 Uhr

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Präludium und Fuge C-Dur

BWV 545 für Orgel

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Jesu, meine Freude

Motette BWV 227 für fünfstimmigen Chor (EA: vermutlich 1723)

CHORAL

Jesu, meine Freude,
meines Herzens Weide, · Jesu, meine Zier,
ach, wie lang, wie lange
ist dem Herzen bange · und verlangt nach dir!
Gottes Lamm, · mein Bräutigam
außer dir soll mir auf Erden
nichts sonst liebers werden.

CHOR

Es ist nun nichts Verdammliches an denen,
die in Christo Jesu sind, die nicht nach
dem Fleische wandeln, sondern nach dem
Geist. *Römer 8:1*

CHORAL

Unter deinem Schirmen
bin ich vor den Stürmen · aller Feinde frei.
Laß den Satan wittern,
laß den Feind erbittern, · mir steht Jesus bei.
Ob es itzt · gleich kracht und blitzt,
ob gleich Sünd und Hölle schrecken:
Jesus will mich decken.

TERZETT

Denn das Gesetz des Geistes, der da leben-
dig machet in Christo Jesu, hat mich frei
gemacht von dem Gesetz der Sünde und
des Todes. *Römer 8:2*

VERS 3

Trotz dem alten Drachen,
trotz dem Todesrachen, · trotz der Furcht darzu!
Tobe, Welt, und springe,
ich steh hier und singe · in gar sichrer Ruh.
Gottes Macht hält · mich in acht;
Erd und Abgrund muß verstummen,
ob sie noch so brummen.

FUGE

Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern
geistlich, so anders Gottes Geist in euch
wohnet. Wer aber Christi Geist nicht hat,
der ist nicht sein. *Römer 8:9*

CHORAL

Weg mit allen Schätzen!
Du bist mein Ergötzen, · Jesu, meine Lust!
Weg ihr eitlen Ehren,
ich mag euch nicht hören, · bleibt mir unbewußt!
Elend, Not, · Kreuz, Schmach und Tod
soll mich, ob ich viel muß leiden,
nicht von Jesu scheiden.

TERZETT

So aber Christus in euch ist, so ist der Leib
zwar tot um der Sünde willen; der Geist
aber ist das Leben um der Gerechtigkeit
willen. *Römer 8:10*

VERS 5

Gute Nacht, o Wesen,
das die Welt erlesen, · mir gefälltst du nicht.
Gute Nacht, ihr Sünden,
bleibet weit dahinten,
kommt nicht mehr ans Licht!
Gute Nacht, · du Stolz und Pracht!
Dir sei ganz, du Lasterleben,
gute Nacht gegeben.

CHOR

So nun der Geist des, der Jesum von den
Toten auferwecket hat, in euch wohnet, so
wird auch derselbige, der Christum von
den Toten auferwecket hat, eure sterbliche
Leiber lebendig machen um des willen, daß
sein Geist in euch wohnet. *Römer 8:11*

CHORAL

Weicht, ihr Trauergeister,
denn mein Freudenmeister, · Jesus, tritt herein.
Denen, die Gott lieben,
muß auch ihr Betrüben · lauter Zucker sein.
Duld ich schon · hier Spott und Hohn,
dennoch bleibst du auch im Leide,
Jesu, meine Freude.

Johann Franck, 1653

Lesung

Gemeindelied »Such, wer da will, ein ander Ziel« EG 346

Musik: Johann Stobäus, 1613

1. GEMEINDE

4. CHOR

Meins Herzens Kron, mein Freudensonn · sollst du, Herr Jesu, bleiben;
laß mich doch nicht von deinem Licht · durch Eitelkeit vertreiben;
bleib du mein Preis, dein Wort mich speis, · bleib du mein Ehr, dein Wort mich lehr,
an dich stets fest zu glauben.

5. GEMEINDE

Wend von mir nicht dein Angesicht, · laß mich im Kreuz nicht zagen;
weich nicht von mir, mein höchste Zier, · hilf mir mein Leiden tragen.
Hilf mir zur Freud nach diesem Leid; · hilf, daß ich mag nach dieser Klag
dort ewig dir Lob sagen. *Georg Weissel, (1623) 1642*

Ansprache

Pfarrerin Britta Taddiken

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach Christen, ätzt diesen Tag

Kantate BWV 63 zum 1. Weihnachtstag (EA: 1714?)

1. CHORUS

Christen, ätzt diesen Tag
in Metall und Marmorsteine!

Kommt und eilt mit mir zur Krippen
und erweist mit frohen Lippen
euren Dank und eure Pflicht;
denn der Strahl, so da einbricht,
zeigt sich euch zum Gnadenscheine.

2. RECITATIVO (ALTO)

O selger Tag! o ungemeines Heute,
an dem das Heil der Welt,
der Schilo, den Gott schon im Paradies
dem menschlichen Geschlecht verhielt,

nunmehr so vollkommen dargestellt
und suchet Israel von der Gefangenschaft und
Sklavenketten

des Satans zu erretten.

Du liebster Gott, was sind wir arme doch?
Ein abgefallnes Volk, so dich verlassen;
und dennoch willst du uns nicht hassen;
denn eh wir sollen noch nach dem Verdienst
zu Boden liegen,

eh muß die Gottheit sich bequemen,
die menschliche Natur an sich zu nehmen
und auf der Erden
im Hirtenstall zu einem Kinde werden.
O unbegreifliches, doch seliges Verfügen!

3. ARIA (SOPRANO, BASSO)

Gott, du hast es wohl gefügt,
was uns itzo widerfährt.

Drum laßt uns auf ihn stets trauen
und auf seine Gnade bauen,
denn er hat uns dies beschert,
was uns ewig nun vergnügt.

4. RECITATIVO (TENORE)

So kehret sich nun heut
das bange Leid,
mit welchem Israel geängstet und beladen,
in lauter Heil und Gnaden.
Der Löw aus Davids Stamme ist erschienen,
dein Bogen ist gespannt, das Schwert ist
schon gewetzt,
womit er uns in vor'ge Freiheit setzt.

5. ARIA (ALTO, TENORE)

Ruft und fleht den Himmel an,
kommt, ihr Christen, kommt zum Reih'n,
ihr sollt euch ob dem erfreuen,
was Gott hat anheut getan!

Da uns seine Huld verpfleget
und mit so viel Heil beleget,
daß man nicht g'nug danken kann.

6. RECITATIVO (BASSO)

Verdoppelt euch demnach, ihr heißen
Andachtsflammen,
und schlagt in Demut brünstiglich
zusammen!
Steigt fröhlich himmeln an
und danket Gott vor dies, was er getan!

7. CHORUS

Höchster, schau in Gnaden an
diese Glut gebückter Seelen!
Laß den Dank, den wir dir bringen,
angenehme vor dir klingen,
laß uns stets in Segen geh'n,
aber niemals nicht geschehn,
daß uns Satan möge quälen!

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Die heutige Aufführung der Bachkantate wird für eine CD-Produktion aufgezeichnet. Wir bitten darum, jegliche Störungen zu vermeiden und alle technischen Geräte auszuschalten.

Die Weihnachtskantate »Christen, ätzt diesen Tag« entstand wahrscheinlich im Dezember 1714 in Weimar; Wiederaufführungen in Leipzig sind 1723 sowie um 1729 und später nachweisbar. Als Textdichter ist Johann Michael Heineccius, Oberpfarrer an der Marktkirche Unserer Lieben Frauen zu Halle, anzusehen. Aus dessen Feder stammt das Libretto zu einer Festkantate anlässlich der Zweihundertjahrfeier der Reformation (Halle 1717), das den gleichen Schlußsatz wie Bachs Kantate enthält und auch in beiden Duetten sowie dem Eingangssatz einige identische Formulierungen aufweist. Als Urbild für beide Versionen ließe sich ein Heineccius-Text denken, dem Bach Ende 1713 in Halle im Zusammenhang mit seiner Bewerbung um die Stelle des Musikdirektors an der Marktkirche begegnet sein könnte.

An Bachs Komposition fällt die Opulenz des Instrumentalen auf: vier Trompeten und Pauken, drei Oboen und Fagott, Streichinstrumente und Basso continuo. Dieser ungewöhnliche Aufwand scheint auf einen zusätzlichen Anlaß zu zielen, etwa den auf den 25.12. fallenden Geburtstag des musikbegabten und von Bach offenbar besonders geschätzten Weimarer Prinzen Johann Ernst. Ob und gegebenenfalls wie die geforderte Besetzung sich mit der räumlichen Enge in der Weimarer Schloßkapelle vereinbaren ließ, bleibt unbekannt. Für die Leipziger Wiederaufführungen ist das am 1. Weihnachtstag übliche Verfahren anzunehmen, nach dem die Festkantate früh im Gottesdienst der Nikolaikirche dargeboten und nachmittags zur Vesper in St. Thomas wiederholt wurde. (HJS)

In der heutigen Aufführung erklingt die Aria (Duett) Nr. 3 in der Fassung einer Leipziger Wiederaufführung, wo Bach statt der Oboe die Orgel eingesetzt hat.

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomaner Friedrich Praetorius – Sopran

Thomaner Stefan Kahle – Altus

Christoph Genz – Tenor

Matthias Weichert – Baß

Thomanerchor Leipzig

Gewandhausorchester Leipzig

Andreas Seidel – Konzertmeister

Henrik Bierwirth, Karl-Heinz Georgi, Ulf Lehmann, Johann Clemens – Trompete

Marek Stefula – Pauken

Domenico Orlando, Roland Messinger, Johannes Grosso – Oboe

David Petersen – Fagott

Hartmut Brauer – Violoncello

Bernd Meier – Kontrabaß

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Vorschau:

4. Sonntag nach Epiphania, 30. Januar 2011, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Werke von J. S. Bach und K. O. Treibmann

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor

Freitag, 4. Februar 2011, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller

Sonnabend, 5. Februar 2011, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 41 »Jesu, nun sei gepreiset«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

5. Sonntag nach Epiphania, 6. Februar 2011, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor

Freitag, 11. Februar 2011, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller

Sonnabend, 12. Februar 2011, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Magnificat D-Dur BWV 243

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Letzter Sonntag nach Epiphanias, 13. Februar 2011, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Anna-Clara Carlstedt (Alt) · Almuth Reuther (Orgel)

Freitag, 18. Februar 2011, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Universitätsorganist Daniel Beilschmidt · Ensemble Thios Omilos

Sonnabend, 19. Februar 2011, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Universitätsorganist Daniel Beilschmidt · Ensemble Thios Omilos

Sonntag Septuagesimae, 20. Februar 2011, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Stefan Kießling (Orgel) · Ensemble Thios Omilos

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.*



Im Jahr 2012 können Thomaskirche, Thomanerchor und Thomasschule auf ihr 800jähriges Bestehen zurückblicken – drei Institutionen, die trotz aller Brüche im gesellschaftlichen Leben bis zum heutigen Tage ihren ursprünglichen Aufgaben gerecht zu werden versuchen:

Glauben zu leben, Musik und Kultur zu gestalten, Menschen zu bilden.

Chorinformationen



Herzliche Einladung zum Familienkonzert und zur Hausmusik der Thomaner

Bereits zum fünfzehnten Mal findet im Alumnat ein kleines Hauskonzert unter dem Titel »Thomaner und ihre Familien musizieren« statt. Am Sonntag, dem 6. Februar 2011, 11 Uhr treten im Probesaal aktive Thomaner aller Altersstufen gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern auf. Dabei stehen Lieder und Kammermusik für verschiedene Instrumente bis hin zu sechshändigem Klavierspiel auf dem Programm.

Zwei Tage später, am Dienstag, dem 8. Februar, 19.30 Uhr präsentieren die Thomaner dann ihre winterliche Hausmusik.

Interessenten sind bei freiem Eintritt herzlich in die Hillerstraße 8 eingeladen. Beide Veranstaltungen bieten letztmals die Gelegenheit, das Alumnat in altvertrauter Weise zu erleben.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig